

Greifenburg i. P. i. Oct. 85!

Hoch verehrter Herr Baron!

Das Sie ja ich mir
 wieder rufen u. allein um Mithrasacht
 in meinem jagdlichen Dicit u. schreib
 Ihnen - mit köstlich Kutschfahrt für
 mich! - Der Pflanz fließt mich Leger!
 zu meiner Linken liegen, - Gott Mo.
 glich feldigend, meine beiden „auf
 den Meinen Daffithen“ Dillweg. Beiden
 herausgeut - das sie rufen das Erb.
 Ihre Kopie mit die Christenheit
 mit sich bringt, völlig vollen Konstanten.



Du bist noch mit einigem Galschen Zettel, die
 ich, seit ich dich verglückselte, mich ganz
 mein mich angriffenden Feindes mit
 Blick gezogenem Vögel zu vertheidigen,
 habe neben od. bei mir feiert, die ich oft
 u. ganz einfauch Begierde zu - wie
 die "wölligt" schon geschrieben den Zahlen
 in "dem Brief" lesen, nicht zu lesen.
 Aber noch ein Mal ist es ja nicht noch mit
 meinen Platz, - wie alldemselben Geu-
 gen mit dem fauchten "Befehl", "der
 auf Münzwerk" auch nicht zu bewegen,
 nicht mehr? - denn noch freier!
 Der Brief mit dem Bild: Ich finde
 in dem Zögern mir die Worte, die
 schreiben so sehr "unbillig" zu äußern!
 Man ist es gewohnt, dass ich mich, wenn
 ich in der Züge Blick - alle die
 demil sagen ein Mal, "Gottvertrauen"



Der Fürwärt - also Leys - ? -
Leys ist es gewiss! Grazien in Koly.
Für mich flenden nicht es meiner Wille
ge! Leys ist es nicht, aber auch Selbst.
erkennungs ist flend es nicht in Gott lob!
Nur blauder bin ich nicht! Wenn ich in der
Gefühle, nicht im Hand zu sein, ja auch Lih.
wissener Gefühl flend zu lassen du
und nicht blauder die Feder ergriff - oder
- um mich in einem Augenblick zu leben
sich nicht, - mich für dort oben - für mich
- denn es ist es nicht in der Wille
Blaudung, den Menschen, blauder, od.
zu nicht nicht ergriff zu sein, - !!!
Das ergriffen bin, - of Lih, auch
nicht, wenn bin der Menschheit der
drilik es mich Fürwärt legen die ist
Spuren

ist wahrhaftig voll gemacht, weil Sie
Ihren vorigen Muth auf glücklichem
Stunden mit Genuß begeisterten
Lob als Jüngling bewilligen. Was
mich am meisten zu Mairan oder
mir Gutes Thut, verzesse ich mir
n. als böse — — — ? So sei ver-
geben!!!

Sie muß Ihren unruhigen
Waffen, dieser Brief gegen mei-
ne feuchteren, aber ein maner, Stuis-
mich ich mir anders! - Laut Sie ich
ein Mal "ich" n. fucht — — — was
ich sein soll — — — — — !!!
Kommen Sie so Gedult, die
Voffing" n. kommen Dylor? Sie
sagt es!!! Lassen Sie mich
Hessigen! Wenn Sie so aber
ein Mal zulassen, denn, Gills, Spri-
che Sie ab mir! - Ja? -
Küßten Mordel Sie ich in Bots-
den, Jalousen n. Verthei. Mein
Ich alle Sie fucht Kest. nicht in
die Kaiserstadt meiner, Dyon. Altes

Hüßmann? Ich möchte Sie so sehr, sehr gerne
 kennen lernen, deshalb, wenn Sie
 den Wunsch die ich mit Ihnen zu
 leben würde, mir auszusprechen frei-
 willig für mich ganzes, freier
 Leben, wie frisch Leben in Bewegung
 der höchsten Kammerfragen!

Sie sind mit Ihrer Blüthezeit
 . Ich arbeite an mir, von der 4
 Jahren beginnendem Arbeit über
 . Jeder Körper über in der
 in Können Sie, sehr geistiger
 sich das nicht vorstellen, ist es
 man das nicht bekennt, das meine
 Mütter mir geb. Können, Leben
 wird in der Freizeitschriften mit
 Ringfäden direkt durch Können
 ist, der entspricht vornehmlich mit
 den Planeten war, das mir direkt
 sehen unsere begrifflicher Natur
 Landgefehr zu werden kann sehen.

Stoy bey son ferner Lida fust
unser Coepteis fubaudenbar vey Frey
Gonier nicht raffend fegieren son
Carl Proder Höverer auf, in leiff
vanzilbtar Blätteren alter Briefweg
ganz noch Grofsnetze. Ich fieda des
unser Stierent den Wohlheit zu
wfooffen wovney, pi Konventen sil.
leiff nicht raffend, fin zu haupt zim-
pis zu hantzen sein, nur fiers
wants if noch dervies, des pi wirfey
mit Carl" mit woffriber wovner.
Lider, lider if die aber auf Elter
nab if fpann dervies zu fegien
wovney.

Das wir fehn if wider der
Koffen zeit in Kuffen fegien
unser ffortlich die auf gefelten und
das glaudtch if noch goon sil
sil leiger zu fpann, aus Liltten
wobilt if wir Mal wir et. ganz
kurze Stornblatze mit fpann gmein.
fere



des was ein Gedankenstück,
 ein für n. für noch Folge n. Ged.
 wort, ein Köstliches für mich!
 Und was würde ich davon, noch
 kann lassen!!!

Aber meine Sie, Gesehener, die?
 - Sollst du ein "so ein Trauer,
 ein Trauer zur Willkür - zur
 Jaiprophezie". Nicht wahr?

Ich habe zwei größere Tassen in der
 Zeit (die größer an Umfang an
 esprit maßloslich nicht) denn der
 Prophezie ist schon seit langer Zeit
 fliegellafte n. da was es gut, find
 ich Erregung, denn so ist das Leben,
 auf - gar so tritt - so od n. was!!!

Sie können es so noch nicht, aber
 hast die Welt noch offen aber -
 - - - ! Das ganze!
 Hier wird noch; Malteser Sie
 wichtig ein Mal was herbei mit

Der Form der Aufsätze? Für die
Druck in Berlin würde ich die
fergen, die damit nicht wieder be-
falligen. Ich kann nicht dort, so in
Kommunen! Können, falls ich
so weit möglich, etwas, Mal zu machen?
Die können ändern, vorzugeben, frei-
gen, Professoren, Professoren, Professoren.
Den lassen, wie die wollen, ab soll
ja mir gemacht werden, geistig ge-
richtet dem sein. Für den Kaiser
nicht, ich set ab, es, so set gelohnt!

Und mich lassen die ein Mal
Laut, so laut das ich ab bis für
mit dem geistigen Ohr von einem
Kann, über den aben für die
Gedanken, der ab nicht dem hier.
König (in dem Jahr 1801 1/2 Br.)
preis guttun, nach dem!

Und jetzt laß die mich!!
Möchte ich nicht mehr von
was ich, was ich, was ich, was ich
"Die Meer" nach dem, von dem,
möchte ich nicht mehr von dem, von dem,
ich nicht mehr von dem, von dem,
ich nicht mehr von dem, von dem.